

Wenn Stratmann in Steinhagen wandert

Fachwerk, Eierlikör-Eis und die Brockhagener Walkinggruppe: WDR dreht für Heimat-Reihe im Altkreis Halle

■ Von Annemarie Bluhm-Weinhold

Steinhagen (WB). »Stratmann wandert« – auch durch Steinhagen. Am Freitag, 27. Juli, können die Zuschauer den »Fernseh-Doktor« und Dackel Fidel durch die Gemeinde und OWL begleiten. In Wirklichkeit aber waren Ludger Stratmann und das Team der Produktionsfirma Sagamedia schon da.

Die Dreharbeiten zur zweiten Staffel der WDR-Reihe sind gerade abgeschlossen. Am Freitag, 29. Juni, 21 Uhr, geht es mit der ersten von vier Folgen los, die den Mediziner und Kabarettisten nach seiner Tour 2011 durchs südliche NRW von Essen bis zum Kahlen Asten diesmal in den Norden des Landes führen: von Westerholt am nördlichen Rand des Ruhrgebiets bis zum Hermannsdenkmal.

Nach Ostwestfalen-Lippe ist der 63-Jährige gerne gekommen: »Die Region ist mir ja nicht fremd«, sagt der Mann, der sich so typisch nach Ruhrgebiet anhört. Tatsächlich ist er in Verl geboren worden und dort die ersten zehn Jahre aufgewachsen, bevor Essen neue Hei-

mat wurde. Insofern muss Verl – auch emotional, wie Stratmann sagt – natürlich auf seinem Weg liegen.

Doch vor allem nimmt er den Hermannsweg unter seine Füße und biegt dabei gerne in die Orte am Wegesrand ab. So landet er mit seinem treuen Begleiter Fidel auch in Steinhagen, wo er sich Fachwerk am Kirchplatz anschaut, ein Eierlikör-Eis isst und zwar nicht den Bürgermeister – »wir waren

auch nicht angemeldet« –, aber die Walkinggruppe des Heimatvereins Brockhagen trifft. »Gaaanz zufällig«, wie er augenzwinkernd erzählt.

Natürlich ist beim Fernsehen alles gut vorbereitet, und so hat das Rathaus den Kontakt zu Irene Gerdes und ihrer Truppe vermittelt. Die ist auch mal nicht in Brockhagen unterwegs, sondern – ganz zufällig – am Gräfenhof – von dort hat man die Hünenburg so

schön im Blick der Kamera. Und die ist ja auch Stratmanns nächstes Ziel.

Doch erst einmal nehmen die Nordic Walker den Wanderer in ihre Mitte. Die angebotenen Stöcke verweigert er, aber dass Walking gesund ist, das weiß Allgemeinmediziner Dr. Stratmann natürlich. Und er bewundert die Fitness der Ältesten in der Gruppe: Hanna Kappler ist 81 Jahre alt und hält locker Schritt mit den 20, 30 Jahre

Jüngeren. »Ich treffe ja am Wegesrand immer außergewöhnliche Menschen. Das gehört zum Konzept der Sendung. Wenn Hanna mit 80 mit knackigen Frauen unterwegs ist, dann ist das bemerkenswert«, sagt der Doktor mit dem lockeren Mundwerk.

Apropos bemerkenswert: Auch mit Geo-Caching-Fans ist er jüngst durch den Wald gelaufen, und schwer beeindruckt war er auch von der Ravensburg – und ihrem »Burgherrn«. Der Luisenturm wird ihm wegen des Blicks (bis fast ins Ruhrgebiet) ebenso in Erinnerung bleiben wie die ohrenbetäubende Arbeitsweise des Steinhagener Bauhofs, der des Doktors Gang durchs Dorf mit Laubsauger-Getöse begleitete.

Eine Frage bleibt noch, bevor sich Ludger Stratmann, Dackel Fidel und das Kamerateam in Richtung Bielefeld zur Sparrenburg aufmachen. Was ist eigentlich im Rucksack? »Eine kurze Hose, T-Shirts, Zahnbürste. Da ist ganz schön viel drin«, sagt Stratmann und bezieft das Gesamtgewicht auf seinem Rücken auf 15 Kilo. Ob, wie keck aus der Walkinggruppe behauptet, auch eine Flasche Steinhäger als Mitbringsel drin ist, will er nicht bestätigen – aber wir Steinhäger wissen ja: So ein Steinhäger ist pure Medizin, Herr Doktor!



Wandern vor der Kamera: Ludger Stratmann und Dackel Fidel treffen am Gräfenhof die Walkinggruppe mit Irene Gerdes (rechts) und Heimatvereins-Chef Wilken Ordelheide (2. v.l.). Foto: Bluhm-Weinhold